# Unsere Klassenfahrt ins Haus Wasserburg nach Vallendar

Im Mai ging es auf Klassenfahrt in die Jugendherberge „Haus Wasserburg“ in Vallendar. Voller Vorfreude auf die Klassenfahrt trafen wir uns in der Schule. Wir wussten nicht was uns erwartet. Da standen wir also, die Busse fuhren heran und es hieß Abschiednehmen und auf zur Klassenfahrt.

Etwas später waren wir schon im Museum von Andernach, wo wir viele spannende Dinge über den Kaltwassergeysir herausfanden. Anschließend fuhren wir mit einem Boot zum Geysir und konnten ihn selbst bestaunen. Nach der Besichtigung und der Bootstour ging es weiter zum Schloss Freudenberg. Dort wurden wir sehr freundlich von den Gruppenleitern begrüßt, welche uns die nächsten Tage begleiten und zur Seite stehen würden.

Ein wenig später gingen wir dann schon auf unsere Zimmer und richteten uns ein. Nach einer kurzen Führung durch das Schloss und Freizeitaktivitäten gab es auch schon das Abendessen.

Zum Abschluss des ersten Tages gab es noch einen Abendausklang. Die Gruppenleiter erzählten eine Geschichte und wir mussten über geschickte Frage- und Antwortstellungen einen Kriminalfall lösen. Schließlich fielen wir alle erschöpft ins Bett.

Um 7 Uhr 45 wurden wir mit einem Lied geweckt. Wer allerdings früher aufstehen wollte, konnte die Zeit bis zum Frühstück frei nutzen. Um 8 Uhr startete das Frühstück. Es war aber kein Problem, wenn man etwas später kam. Nach diesem startete die 3-stündige Gruppenzeit. Diese Zeit nutzten wir, um unsere Gruppengemeinschaft zu stärken. Nach der Gruppenzeit wurde das Mittagessen angerichtet. Um 15 Uhr gab es einen Snack und daraufhin folgte die Gruppenrunde mit der Dauer von ungefähr 2 Stunden. Sofort danach startete für alle, die Lust dazu hatten, die Vesper, welche 20 bis 30 Minuten dauerte. Nach dem Abendessen hatte der eingeteilte Tischdienst die Aufgabe, die Tische und den Boden sauber zu machen. Der Rest durfte schon früher gehen. Danach hatten wir Freizeit und Aktivitäten, beispielsweise klettern. Bei der anschließenden Nachtwanderung, von 22:00 bis 23:00 Uhr, mussten nicht alle Kinder mitkommen, aber fast alle sind mitgekommen. Nach ungefähr einer Stunde wollten wir dann aber zurück. Eine Klasse war bereits sehr weit entfernt. Daher riefen wir alle gleichzeitig und sehr laut, dass wir zurückwollten. Als die andere Klasse uns schließlich hörte, konnten wir umkehren. Danach war Bettruhe.

Am Freitag ging es direkt nach dem Frühstück wieder zurück nach Hause. Die Busse kamen leider schon sehr früh, da ein Gewitter angesagt war. Daher kamen wir auch schon früher an der Schule an.

Die Klassenfahrt war ein tolles Erlebnis.

Hier noch ein paar wichtige Hinweise zum Verständnis:

1. Bettruhe heißt nicht, dass man schlafen muss. Also kann man ruhig das Licht anlassen und reden, aber leise sein.

2. Beim Abend- und Mittagessen bitte pünktlich sein aber eine Verspätung beim Frühstück ist okay.

3. In einem Zimmer sind Betten für vier Personen, aber es gibt nur einen Schlüssel. Eine Person übernimmt also die Verantwortung für den Schlüssel.

4. Es gibt Getränkeautomaten und keine Sorge er nimmt auch Scheine.

5. Bei der Rezeption könnt ihr euch einige Bälle und mehr kostenlos leihen.

Vielen Dank fürs Lesen. Den Bericht schrieben:

Emma, Wassim und Petar aus der Klasse 5a